

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0875/2012

**Abteilung:** Fachbereich 2

**Bearbeiter/in:** FB 2

**Haushaltswirksamkeit:**  nein  ja, bei Produkt:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Stadtrat	20.09.2012	nicht öffentlich	endgültige Beschlussfassung

**Betreff: Stadtmarketing zur Weihnachts- und Neujahrszeit**

## Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat stimmt der Verwaltungsvorlage zu.

## Begründung:

Der Stadtrat und seine Ausschüsse haben sich mehrfach mit dem Stadtmarketing zur Weihnachts- und Neujahrszeit befasst. Am 22. April 2009 diskutierte der Ältestenrat den Fortbestand der Eisbahn am Platz vor dem Altpörtel. Man war sich einig, das Projekt „Speyer on Ice“ an diesem Standort nicht fortzuführen. Der Ältestenrat beschloss am 22. April 2009 eine öffentliche Ausschreibung der Eisbahn auf dem Festplatz, sowie eine Verlegung des Kunsthandwerkermarktes aus dem Rathausinnenhof an das Altpörtel. Beide Vorhaben ließen sich nicht realisieren. Darüber wurde der Stadtrat am 9. Juli 2009 informiert.

In der Zwischenzeit wurde aus dem Kreis der Einzelhändler mehrfach der Wunsch auch am westlichen Ende der Maximilianstraße vorweihnachtliche Aktivitäten anzubieten an die Verwaltung herangetragen. Das Altpörtel solle dabei nicht als Grenze der Einzelhandel geprägten Innenstadt wirken, wie dies bei dem Projekt „Speyer on Ice“ empfunden wurde. Diese Anregung hat die Verwaltung aufgenommen und vor dem Hintergrund der Eröffnung des Einkaufszentrums „Postgalerie“ im November 2012 folgenden Vorschlag erarbeitet:

- Pilotprojekt „Weihnachtlicher Postplatz“

Die Verwaltung sieht mit der Eröffnung der Postgalerie zum 28. November 2012 nunmehr die konkrete Möglichkeit, auf dem Postplatz behutsam weihnachtliche Aktivitäten zu entfalten. Dies geschieht, um den Postplatz als Tor zu den inhabergeführten Geschäften am Postplatz und in der Gilgenstraße mit in die Gestaltungsvorgaben der Stadt zur Weihnachtszeit einzubinden und damit dem Wunsch des Einzelhandels zu entsprechen.

Mit Beginn des Weihnachtsmarktes 2012 ist vorgesehen am Postplatz eine Weihnachtsbäckerei aufzubauen. Dazu konnte ein mittelständischer Bäckereifachbetrieb gewonnen werden. Konkret ist geplant, die Kinderbackstube vom traditionellen Weihnachtsmarkt an den Postplatz umzusetzen. Der Vorstand des Kinderschutzbundes ist informiert und einverstanden. Dies hat den Vorteil, dass die notwendige Sanierung und Instandsetzung der Kinderbackstube von einem privaten Investor übernommen wird und den städtischen Haushalt nicht belastet.

Neben der Weihnachtsbäckerei wird ein Kinderkarussell und ein Verweilzelt aufgestellt. Außerdem wird der Postplatz mit Tannenbäumen geschmückt.

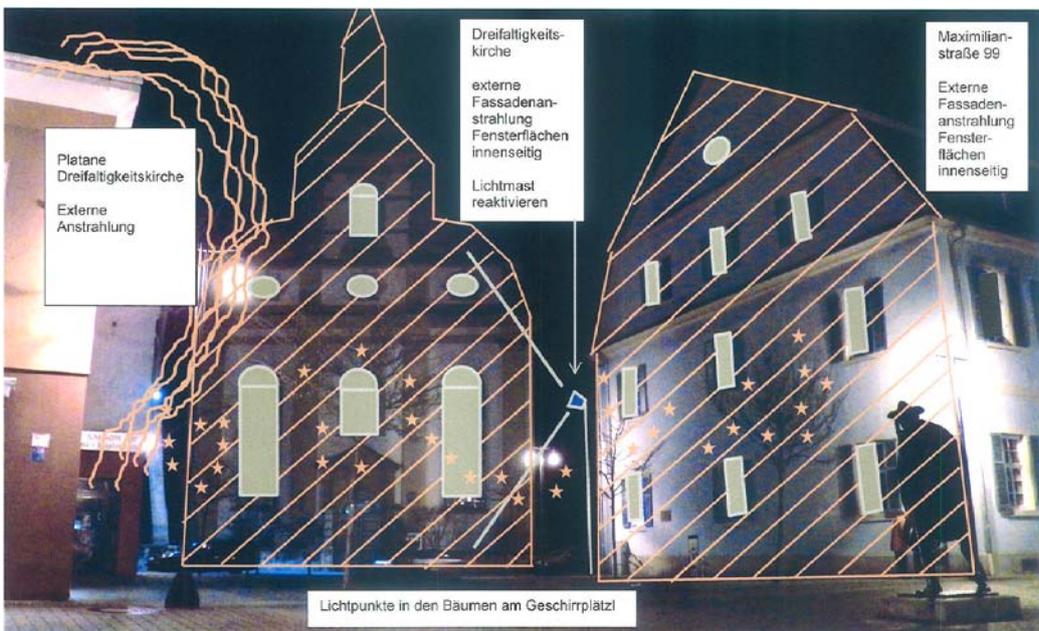


Beispiel Karussell Postplatz

Der Postplatz wird für den Veranstaltungszeitraum in den Fußgängerbereich Maximilianstraße einbezogen und entsprechend beschildert. Für die Linienbusse bleibt er weiterhin befahrbar; Anliegerverkehr in die Karmeliterstraße bleibt möglich. Der innere Postplatz wird mit weihnachtlichen Gestaltungselementen so eingefasst, dass eine Überquerung nicht an jeder Stelle möglich ist (Besucherlenkung).

- Geschirrlätzeln

Ab dem Jahr 2012 beabsichtigt die Verwaltung auf Wunsch der betreffenden Schausteller, der Dreifaltigkeitskirchengemeinde und vieler Besucher des Weihnachtsmarktes 2011 das Geschirrlätzeln und die Dreifaltigkeitskirche weihnachtlich anspruchsvoll zu beleuchten. Dazu hat die Abteilung Stadtplanung einen Vorschlag unterbreitet. Aus Sicht der Verwaltung ist der Vorschlag in Teilen geeignet und fügt sich in das Weihnachtsmarktgesamtkonzept ein. Die Realisierung ist abhängig von der noch nicht gesicherten Finanzierung.



- Kunsthandwerkermarkt

Der Kunsthandwerkermarkt ist seit 2006 eine niveauvolle Ergänzung zum klassischen Weihnachtsmarkt und zeigt sichtbare Erfolge.

- Besucherfrequenz hat sich deutlich erhöht.
- Resonanz in den Medien sehr positiv.
- Hohe Akzeptanz bei den beteiligten Partnern.

Daraus resultiert der Wunsch der Kunsthandwerker, den Marktbereich zu erweitern. Am bisherigen Standort ist das nicht möglich.

Die Kunsthandwerker sind mit dem Wunsch an die Verwaltung herangetreten, den Kunsthandwerkermarkt auf den Fischmarkt zu verlegen. Die Verwaltung sieht dies grundsätzlich als machbar an. Mit der Verlegung des Kunsthandwerkermarktes in die Altstadt wird eine Konsolidierung des Vorweihnachts- und Neujahrsprofil der Stadt erwartet, mit positiver Ausstrahlung auf das gesamte Stadtmarketing und das Tourismuskonzept. Die Verwaltung wird das Projekt „Kunsthandwerkermarkt am Fischmarkt“ mit dem Ziel weiterverfolgen, bereits 2013 eine akzeptable Lösung zu erreichen.

Referenzvorlagen: 0079/2006/1 Stadtmarketing-Aktivitäten in der Weihnachts- und Silvesterzeit; Verlängerung Weihnachtsmarkt bis 6. Januar; Einrichtung eines Kunsthandwerkermarktes.

0125/2006 Stadtmarketing-Aktivitäten in der Weihnachts- und Silvesterzeit; Verlängerung Weihnachtsmarkt bis 6. Januar; Einrichtung eines Kunsthandwerkermarktes.

0364/2007 Stadtmarketing-Aktivitäten in der Weihnachts- und Silvesterzeit; Verlängerung Weihnachtsmarkt bis 6. Januar; Einrichtung eines Kunsthandwerkermarktes; Dombeleuchtung; kultureller Adventskalender.

0412/2007 Satzung zur Änderung der Satzung vom 26.08.2004 über die Durchführung des Weihnachtsmarktes im Stadtgebiet Speyer.

0480/2008 Stadtmarketing-Aktivitäten in der Weihnachts- und Silvesterzeit; Befragung der Besucher des Weihnachtsmarktes sowie der Speyerer Schausteller, Gastronomen und Einzelhändler.

0754/2009 Stadtmarketing-Aktivitäten in der Weihnachts- und Silvesterzeit; Weiterbetrieb Eisbahn

0165/2010 Stadtmarketing-Aktivitäten in der Weihnachts- und Silvesterzeit; Finanzierung Weihnachtsbeleuchtung über Mehreinnahmen Parkgebühren.